

Die Gemeinwohl-Ökonomie auf der Bühne in Brüssel

Tanz-Vortrag der GWÖ zum 60. Geburtstag des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses in der Albert Hall

Brüssel / Berlin / Wien, 24. Mai 2018 – Anlässlich des sechzig-jährigen Bestehens des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) findet in der Brüsseler Albert Hall das Kultur-Event „Songs of Longing“ statt. Teil des Programms ist ein 12-minütiger Tanz-Vortrag zur Gemeinwohl Ökonomie.

Lived Utopias – Gelebte Utopien: Die Essenz des Wirtschaftsmodells der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) wird heute im Rahmen der Kultur-Veranstaltung „Songs of Longing“ von Christian Felber, Initiator der GWÖ und Tänzer, und seiner Akrobatikpartnerin Magoa Hanke, getanzt. Kuratiert wird das künstlerische Event zum 60. Geburtstag des EWSA von Airan Berg, der u. a. das Gemeinwohl-Fest im Wiener Volkstheater moderiert hatte und aktuell künstlerischer Direktor von Orfeu & Majnun ist, das am 30. Juni in der belgischen Oper La Monnaie uraufgeführt wird.

Der EU-Wirtschafts- und Sozialausschuss erarbeitete eine Initiativstellungnahme zur GWÖ, die am 17. September 2015 mit 86% Ja-Stimmen angenommen wurde! Ziel dessen ist die rechtliche Verankerung der GWÖ in der EU und ihren Mitgliedsstaaten.

Auch in einer von der EU-Kommission beauftragten Sondierungsstellungnahme zu „Neuen nachhaltigen Wirtschaftsmodellen“ referenziert der EWSA 2017 erneut mehrfach auf die Gemeinwohl-Ökonomie.

Links:

- [Veranstaltungsseite](#) mit PDF des Programms für den 24. Mai 2018
- [Initiativstellungnahme „Economy for the Common Good“](#) 2015
- [Sondierungsstellungnahme „New Sustainable Economic Models“](#) 2017
- [Gemeinwohl-Fest](#) im Wiener Volkstheater 2016

Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung wurde 2010 ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit 11.000 Unterstützer*innen, 2.000 Aktive in über 100 Regionalgruppen, 30 Fördervereine, 500 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, 50 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit (Stand: 04/2018), die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln — Tendenz steigend! Weitere Informationen unter: www.ecogood.org

Allgemeine Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie bitte an:

Daniela von Pfulstein

+49 (0)160 5491507

press-germany@ecogood.org

Tanja Lackner

+43 (0) 664 114 22 99

press-austria@ecogood.org